

Frauenrechte

Warum sprechen wir von Frauenrechten? Im Vergleich zu vielen anderen Menschenrechten werden Frauenrechte im täglichen Leben immer noch gebrochen. Jetzt werden wir Ihnen einen kleinen Einblick von drei Mädchen aus verschiedenen Epochen geben. Stellen Sie sich jetzt vor, wir reisen in drei verschiedene Zeitalter und drei Mädchen berichten von ihrem Leben. Das erste Mädchen kommt aus der Vergangenheit und wird Ihnen von ihrer Zwangsheirat berichten. Das nächste Mädchen lebt im Hier und Jetzt und erzählt Ihnen, wie es im diesem Moment in der heutigen Welt aussieht. Und zu guter Letzt wird Ihnen aus der Zukunft erzählt.

Mädchen aus der Vergangenheit

Hallo, ich bin Pari und bin 11 Jahre alt. Ich wohne in Kabul in Afghanistan. Morgen werde ich meinen zukünftigen Ehemann kennenlernen und heiraten. Er ist 40 Jahre älter als ich. Ich habe eine Schwester. Jetzt ist sie 19 Jahre alt und Mutter von 3 Kindern. Sie verschwand plötzlich von zuhause. Jahre später kam sie wieder und sagte mir, wie schlimm das Ganze doch sei. Sie wird geschlagen, beleidigt und misshandelt. Sie dachte schon oft darüber nach, wegzulaufen, doch jedes Mal, wenn sie einen Fluchtversuch unternahm, wurde sie ein weiteres Mal bedroht und geschlagen. Ich habe wirklich Angst und möchte nicht so enden. Viele meiner Freundinnen habe ich auch schon verloren. Ich vermisse sie sehr und weiss nicht, wie es ihnen geht. Ich hoffe, es wird in der Zukunft besser. Ich möchte nicht, dass andere Mädchen auch so leiden müssen.

Jedes Jahr werden 12 Millionen Mädchen zwangsverheiratet. Die Zahl der verheirateten sinkt jedes Jahr. Vor zehn Jahren sind 25% der Frauen als Kind die Ehe eingegangen. Jetzt sind es nur noch 20%. Seit 2008 wurden 25 Millionen Kinderehen verhindert.

Mädchen aus dem Hier und Jetzt

Ich lebe im Jahr 2018 und bekomme immer noch mit, wie sehr Frauen unterschätzt werden. Zum Beispiel habe ich gerade angefangen zu arbeiten und verdiene 21,7% weniger als ein Arbeitskollege von mir. Obwohl wir genau gleich viel arbeiten und auch genau das gleiche machen. Meine kleine Schwester beschwert sich auch immer bei mir, denn immer, wenn sie mit den Jungs Fußball spielen will, darf sie das nicht. Sie sagen immer, sie könne das nicht, weil sie ein Mädchen ist. Als ich vor 4 Monaten auf einer Party war, wurde ich vergewaltigt. Ich trug einen knielangen Rock und ein gewöhnliches T-Shirt. Ich ließ mich auf etwas ein, was ich gar nicht wollte. Als ich dann Nein sagte, hörte er nicht auf mich. Er sagte, ich wolle das auch, weil ich ja so angezogen sei. Und ich soll ihn nicht provozieren. Es sei ja nicht seine Schuld, wenn ich so rumlaufen würde. Ich habe es bis vor 2 Monaten niemandem erzählt. Als es meine Mutter dann erfuhr, gingen wir sofort zur Polizei. Sie sagten, es sei jetzt schon zu spät dafür. Und ich hätte ja keine Beweise. Nun bin ich hier und habe Angst, jedem Mann in die Augen zu schauen.

Mädchen aus der Zukunft

Gina: „Hallo, ich bin Gina und bin 25 Jahre alt.“ Ich lebe im Jahre 2037 in einer Stadt nahe Berlin. Meine Mutter arbeitet als Pilotin und ich studiere derzeit Informatik.

Alle werden gleich behandelt, die Anzahl der Vergewaltigungen oder Ähnlichem ist in den Jahren enorm gesunken. Es gibt jetzt viel mehr Organisationen, die gegen diese Verbrechen kämpfen. Nie zuvor hatte man sich so mit dem Thema Frauenrechte auseinandergesetzt.

Nachdem meine Grossmutter vor 10 Jahren von einem Betrunkenen zu Tode geschlagen wurde, wurde mir klar, dass sich etwas ändern musste. Ich bin überaus froh, dass solche Ereignisse keinen Platz mehr in unserer Gesellschaft haben.

Das war leider eine erfundene Geschichte über die Zukunft. Besser kann es jedoch nur werden, wenn wir die Augen öffnen und nicht mehr einfach so wegschauen. Jede dritte Frau in Europa hat als Erwachsene körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren. Ändern wir das!